



Prompts für deine Praxis

Dein Guide für die richtige Formulierung von KI-Prompts
– mit konkreten Beispielen.



Folge uns auf Instagram und verpasse keine neuen Artikel, Event-Berichte und hilfreichen Tipps mehr!



Jetzt folgen



Tipps zur Prompt-Erstellung für TherapeutInnen

Alle Bausteine für den perfekten Prompt auf einen Blick

Das Wichtigste vorab: Ein Prompt ist wie eine Arbeitsanweisung an eine sehr fähige, aber uninformierte Assistenz. Je klarer du beschreibst, was du brauchst, desto besser das Ergebnis.

Die Bausteine eines guten Prompts

1. Rolle zuweisen

Sag der KI, wer sie sein soll – das verändert Ton und Inhalt deutlich.

Beispiel: „Du bist eine erfahrene Ergotherapeutin, die Texte für PatientInnen schreibt...“

2. Kontext geben

Was ist dein Hintergrund? Wer ist deine Zielgruppe?

Beispiel: „Ich bin Logopädin in einer Praxis mit Schwerpunkt auf Kindern zwischen 4 und 10 Jahren...“

3. Aufgabe klar formulieren

Was soll die KI konkret tun? Ein Text? Eine Liste? Eine Übung?

Beispiel: „Erstelle eine Elterninformation als kurzes Merkblatt...“

4. Format und Länge angeben

Wie lange und in welchem Format soll der Text sein?

Beispiele: „ca. 200 Wörter“, „als Stichpunkte“, „in drei Abschnitte gegliedert“, „für eine A4-Seite“

5. Ton und Sprache definieren

In welcher Form sollen die LeserInnen angesprochen werden?

Beispiele: „einfühlsam, aber sachlich“, „ohne Fachbegriffe“, „formell / informell“

6. Einschränkungen nennen

Was soll die KI nicht tun?

Beispiele: „Vermeide medizinische Fachbegriffe“, „Keine Diagnosen nennen“

Profi-Tipps für deine Prompts

Vom guten zum Profi-Prompt in wenigen Schritten

Iteriere

Das erste Ergebnis ist selten das beste. Sag einfach: „Mach es kürzer / wärmer / strukturierter.“

Gib Beispiele

„Schreib in einem Stil wie dieser Text: [...]“

Stelle eine Rolle klar

Je spezifischer du deine Berufsgruppe nennst (PhysiotherapeutIn, DiätologIn etc.), desto passender die Antwort.

Lass die KI nachfragen

Wenn du noch nicht genau weißt, was du willst, schreib einfach: „Stelle mir Fragen, bevor du beginnst, damit du die Aufgabe möglichst präzise lösen kannst.“ Die KI hilft dir dann, deinen Prompt selbst zu schärfen.

Ergebnisse verfeinern

Wenn das Ergebnis nicht passt, nicht neu starten – sondern direkt korrigieren: „Der Ton ist zu formal“, „Die Einleitung soll kürzer sein“, „Füge ein konkretes Beispiel hinzu.“

Mehrere Varianten anfragen

„Erstelle drei verschiedene Versionen dieses Textes“ – so hast du die Wahl und kannst das Beste herauspicken oder Elemente kombinieren.

Datenschutz

Keine echten Patientennamen oder -daten in Prompts eingeben!

Sprache

Wenn du Antworten in deutscher Sprache möchtest, schreib den Prompt auf Deutsch.

Ein Beispiel in drei Stufen

Situation: Eine Physiotherapeutin möchte einen Instagram-Post über Rückenschmerzen im Büroalltag schreiben.

😊 Einfacher Prompt

Schnell, funktioniert, aber Ergebnis ist generisch

„Schreibe einen Instagram-Post über Rückenschmerzen im Büro.“

Was passiert: Die KI liefert etwas – aber wahrscheinlich sehr allgemein, ohne deinen Ton, ohne Bezug zu deiner Praxis.

😊 Fortgeschrittener Prompt

Mehr Kontext, deutlich besseres Ergebnis

„Schreibe einen Instagram-Post für meine Physiotherapie-Praxis zum Thema Rückenschmerzen im Büroalltag. Der Ton soll professionell, aber nahbar sein. Ca. 80 Wörter, mit 5 passenden Hashtags.“

Was passiert: Der Post klingt schon viel spezifischer und ist direkt verwendbar – oder braucht nur kleine Anpassungen.

😎 Profi-Prompt

Maximale Kontrolle über Ergebnis

„Du bist eine erfahrene Physiotherapeutin mit eigener Praxis und einer aktiven Instagram-Community. Schreibe einen Instagram-Post für Menschen, die viel im Homeoffice arbeiten und unter Rückenschmerzen leiden. Der Post soll mit einer provokanten Frage beginnen, dann einen konkreten 1-Minuten-Tipp für den Alltag geben und mit einem sanften Call-to-Action enden (z. B. Termin buchen oder Kommentar hinterlassen). Ton: menschlich, motivierend, ohne erhobenen Zeigefinger. Länge: ca. 100 Wörter. Füge 6 zielgruppenspezifische Hashtags hinzu – auf Deutsch und Englisch gemischt.“

Was passiert: Das Ergebnis ist nahezu fertig – du musst kaum noch nacharbeiten.

💡 **Merke:** Du musst nicht immer den Profi-Prompt schreiben. Für schnelle Ideen reicht der einfache – für Texte, die direkt nach außen gehen, lohnt sich die Extraminute für mehr Detail.

Prompt-Sammlung für TherapeutInnen

Wir haben fünf Prompts für dich zusammengestellt



Über-mich-Seite

„Du bist TexterIn für Gesundheitsberufe. Schreibe einen warmen, professionellen Text für die ‚Über mich‘-Seite meiner Website. Ich bin [Berufsbezeichnung, z. B. Ergotherapeutin / Osteopath / Diätologin] und habe [X Jahre] Berufserfahrung. Mein Schwerpunkt liegt auf [z. B. neurologische Rehabilitation / Ernährungsberatung bei chronischen Erkrankungen]. Meine Zielgruppe sind [z. B. Erwachsene nach Schlaganfall / Familien mit Kindern / Menschen mit Essstörungen]. Der Text soll Vertrauen aufbauen, meine Persönlichkeit spürbar machen und zeigen, warum mir diese Arbeit wichtig ist. Länge: ca. 150–200 Wörter. Ton: menschlich, nahbar, aber fachlich kompetent.“



Erstgespräch vorbereiten

„Ich bin [Berufsbezeichnung] und bereite mich auf ein Erstgespräch mit einer neuen Klientin / einem neuen Klienten vor. Die Person kommt wegen [z. B. chronischer Erschöpfung / Schluckbeschwerden / Haltungproblemen durch Büroarbeit]. Erstelle mir eine strukturierte Checkliste für das Gespräch mit Fragen zu: Krankengeschichte und Vorbehandlungen, aktuellem Leidensdruck und Alltagsauswirkungen, Therapiezielen und Erwartungen der Person sowie relevanten Lebensumständen (Beruf, Familie, Bewegung). Die Fragen sollen offen formuliert sein und eine wertschätzende, nicht-wertende Atmosphäre unterstützen.“

Prompt-Sammlung für TherapeutInnen

Wir haben fünf Prompts für dich zusammengestellt



Social-Media-Post

„Schreibe drei abwechslungsreiche Instagram-Posts für meine [Berufsbezeichnung]-Praxis zum Thema [z. B. Stressbewältigung im Alltag / gesunde Ernährung bei wenig Zeit / Stimmpflege für LehrerInnen]. Jeder Post soll einen anderen Aufhänger haben: Einer startet mit einer Frage, einer mit einem überraschenden Fakt, einer mit einem kurzen Alltagsbeispiel. Ton: einfühlsam, zugänglich, ohne zu belehren. Länge: je ca. 80 Wörter. Füge jeweils 5–6 passende Hashtags auf Deutsch und Englisch hinzu.“



Patienteninformation | Merkblatt

„Erstelle ein einfach verständliches Informationsblatt für meine PatientInnen / KlientInnen zum Thema [z. B. Progressive Muskelentspannung nach Jacobson / Atemübungen bei Stimmmüdigkeit / Sensorische Integration in der Ergotherapie / intuitive Ernährung]. Struktur: kurze Einleitung, was es ist, wie es wirkt und was die Person in der Therapie bzw. zuhause davon erwarten kann. Sprache: klar, ohne Fachjargon, so formuliert, dass es Menschen ohne medizinisches Vorwissen gut verstehen. Format: übersichtlich gegliedert, ca. 200–250 Wörter, geeignet zum Ausdrucken.“

Prompt-Sammlung für TherapeutInnen

Wir haben fünf Prompts für dich zusammengestellt



Selbstreflexions-Übung entwickeln

„Entwickle eine schriftliche Selbstreflexions-Übung für KlientInnen, die ich als Hausaufgabe zwischen zwei Sitzungen mitgeben kann. Die Person arbeitet gerade an [z. B. Selbstwahrnehmung bei chronischem Stress / Umgang mit Erschöpfung / Akzeptanz körperlicher Einschränkungen / emotionalem Essverhalten]. Die Übung soll 4–5 Reflexionsfragen enthalten, die zum Nachdenken einladen, ohne zu überfordern. Dauer: maximal 15 Minuten. Ton: einladend, nicht therapeutisch belehrend. Füge am Ende einen kurzen Satz ein, der die Person ermutigt, ihre Gedanken in die nächste Sitzung mitzubringen.“

👉 **Probiere die Prompts und unsere Tipps aus und nutze die KI als eine wertvolle Assistenz in deinem Praxisalltag!**